

Essen-Spielen-Gärtnern im Winter? Draußen in der Natur ist immer was los!

Viele Kinder verbringen bis zu 10 Stunden täglich in Räumen. Dies führt zu einer Entfremdung der Natur und schränkt auch den Bewegungsdrang von Kindern deutlich ein. Mit Kindern rausgehen, auch in den kühleren Jahreszeiten ist deshalb doppelt wichtig – für die Entwicklung von Körper und Geist. Doch was kann man draußen unternehmen bei Regen, Schlechtwetter und Kälte? Ein Fleckchen geeignete Natur ist immer in der Nähe, egal ob Außengelände, Garten oder Park. Richtig gestaltet mit wenig Aufwand bietet sich ein abwechslungsreicher Spiel- und Lernort vor der Haustüre.

Mit Methoden wie Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, umweltpädagogischen Spielen, Experimenten, Forschen und Lernwerkstätten sind wir heute auf alle Fälle die meiste Zeit draußen an der frischen Luft, auch wenn es kalt und trüb ist. Bitte entsprechende Kleidung anziehen!

Inhalte:

- 10 Thesen der Freilandpädagogik nach Österreicher und Prokop
- Stadtpark, Garten Außengelände als Erlebnis-Lern und Erfahrungsraum in Theorie und Praxis- Spiele und Übungen zu Natur und Garten
- Naschbeete und Ernährung aus der Natur- naturnahe Gestaltung von Außenanlagen
- Klimaschutz auf dem Teller- Ernährung regional/saisonal und bio
- Hecken schmecken und Tierspuren lesen-Draußen sein in Herbst und Winter in der Praxis – Spiele und Übungen

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden gezielt **Kompetenzen** vermittelt, sodass Sie in der Lage sind, „Draußen-Pädagogik“ entwicklungspsychologisch betrachten zu können, Begründung und Legitimation kennen sowie Theorie und Praxis verknüpfen können.

Veranstalter:	Ressourcenwerkstatt Bamberg
Referent/in:	Ulrike Schaefer, Dipl. Biologin, zert. Umweltpädagogin (Leitung Umweltstation Lias-Grube seit 1997), zert. Natur- und Landschaftsführerin, Moderatorin, zert. Baubiologin IBN
Veranstaltungsort:	Umweltstation Lias-Grube, 91330 Eggolsheim
Termin:	01.10.2024 von 10.30 Uhr – 15.00 Uhr
Kosten:	110,00 € inkl. Seminarunterlagen